

20
Jahre





WER SICH NICHTS WÜNSCHT, KANN SICH NICHTS ERFÜLLEN

Wunschlos glücklich zu sein, gilt weithin als das höchste Ziel im Leben. Andererseits macht gerade das den Reiz des Lebens aus, daß man Wünsche hat und sich für ihre Erfüllung anstrengen muß.

Das gilt für den Führerscheinneuling, der sich sein erstes gebrauchtes Auto

zulegt und, um beim Beispiel Auto zu bleiben, für den erfolgreichen Geschäftsmann, der sich einen angemessenen Wagen leisten will.

Für all die vielen Wünsche gibt es eine Lösung: den -Kredit. Es gibt ihn passend für jede Anschaffung. Sprechen Sie mit uns.

**wenn's um Geld geht
Sparkasse Günzburg**
mit Geschäftsstellen in Stadt und Land



Jubiläumsprogramm

Beginn: 16.09.1989
14.00 Uhr

Volksfestplatz Günzburg

- Mini-Car-Rennen
- Rennkarts-Vorführungen
- Auto-Akrobatik
- Präsentation Sportwagen
- Carrera-Rennbahn

- Festabend ab 19.00 Uhr in
der ehem. Hammerdinger-
Halle am Volksfestplatz GZ

Die Vorstandsschaft des RCG's





GRUSSWORT

Das Jubiläum des RC Günzburg verdient es, gefeiert und gewürdigt zu werden. Im Namen der gesamten Bürgerschaft möchte ich unseren Motorsportfreunden herzlich zum 20jährigen Bestehen des Vereins gratulieren.

Dem Racing Club ist es während dieser Zeit dank der hervorragenden Leistungen der aktiven Motorsportler und einer agilen Vereinsvorstandsschaft gelungen, einen maßgeblichen Platz unter den örtlichen Vereinen einzunehmen und in der Öffentlichkeit nicht nur für die Attraktivität des Motorsports, sondern auch für mehr Rücksichtnahme, Höflichkeit und Ritterlichkeit im Straßenverkehr zu werben. Neben sportlichen Wettbewerben wie den beliebten Bildersuchfahrten und Orientierungsfahrten prägen nach wie vor gesellschaftliche Veranstaltungen und Informationsabende das Erscheinungsbild des Vereins.

Dem interessierten Publikum bereits bestens bekannt ist der Automobil-Slalom, der am 16./17. September zum 21. Mal auf dem Volksfestplatz am Auweg ausgerichtet wird. Mit dem motorsportlichen Teil verbindet der Racing Club in diesem Jahr eine Ausstellung von Ralleyautos und Vorführungen besonderer Art sowie einen Festabend am 1. Veranstaltungstag.

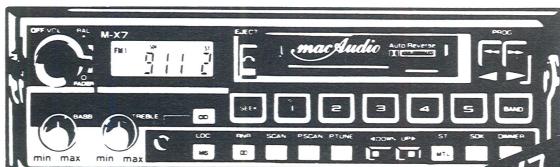
Den Organisatoren wünsche ich ein gutes Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen, den Teilnehmern des Guntia-Automobil-Slaloms sportliche Erfolge und allen Gästen des RC schöne Stunden in unserer Donaustadt. Günzburg wünscht Ihnen allezeit gute Fahrt.

Dr. Rudolf Köppler
OBERBÜRGERMEISTER

®

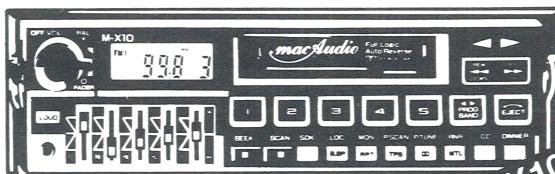
mac Audio

SOUND SYSTEMS FOR CARS



M-X7

DBM-Tuner, 20 Stationsspeicher, SDK, Best-Sender-Automatik, Sender- und Speicher-Scan, Local DX-Suchlauf, separate Höhen-Tiefen-Regler, Laufwerk-Schonautomatik, Dolby B, Musik-Suchlauf, CD-Spieler-Eingang, Vorverstärker-Eingang/Ausgang, BTL-Leistungsverstärker (2 x 22 Watt), Einschubtechnik (Diebstahl-Schutz)



M-X10

DBM-Tuner, SDK, Best-Sender-Automatik, Sender- und Speicher-Scan, graphischer Entzerrer, Mikroprozessor-gesteuertes Auto-Reverse Cassetten-Laufwerk, Dolby B und C, Multi-Musik-Suchlauf, Programm-Scan, Überspring- und Wiederhol-Automatik, CD-Spieler-Eingang, Vorverstärker-Eingang/Ausgang, BTL-Leistungsverstärker (2 x 22 Watt), Einschubtechnik (Diebstahl-Schutz)



Haro® - electronic Industriestraße 9
ELECTRONIC - EQUIPMENT D-8871 Bubesheim
IMPORT - EXPORT Telefon (08221) 31047
Groß- und Einzelhandel Telex 531600 haugg-d



Der Racing Club Günzburg e.V. im AvD feiert heuer im Jahre 1989 sein 20-jähriges Bestehen.

Das Ziel des Vereins war es, dem Motorsport in Günzburg im Bereich Rallye, Autoslalom, Bildersuchfahrten, einen gewissen Stellenwert zu geben.

Dies ist dem RCG mit zahlreichen Veranstaltungen gelungen.

Den Mitglieder gilt hiermit der Dank, für all die Jahre an allen Veranstaltungen sportlicher und geselliger Art tatkräftig Einsatz gezeigt zu haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Gästen, Freunden und Gönner des Vereins und des Motorsports viel Spaß bei der Jubiläumsfeier.

Für die Zukunft des Motorsports in unserer Region wünsche ich viel Erfolg und rege Teilnahme.



Walter Hauke

IHR SPEZIALIST BEI SCHÄDEN AN BLECH + LACK

Wenn's
gekracht
hat...



Autospenglerei
Lackiererei

Heidenheimer Straße 13
8870 Günzburg
Telefon (0 82 21) 3 21 43

Karosserie
The logo for the car repair shop. It consists of a stylized outline of a car facing forward on the left, and a wrench on the right. A curved arrow points from the car towards the wrench. Below the icons, the word "Fachbetrieb" is written in a bold, sans-serif font.

Zum Wohlfühlen

Hotel Gasthof Zur Post



Besitzer: Rüdiger Greb
Telefon 08221/72003
Konferenzräume · Festsaal
2 Bundes-Kegelbahnen
100 Gästebetten mit
Dusche + WC + Telefon
Biergarten · Parkplätze
Garagen

MÖBEL
ZACHAI
DIE BESSEREN WOHNIDEEN



Günzburg
Ulmer Str. 9
(0 82 21) 53 09

individuell in der Auswahl.
perfekt im Service.
fair im Preis.



Orthopädie-Schuhtechnik
Norbert Frick
Hofgasse 15-19 · 8870 Günzburg
Telefon (08221) 44 76

- Fachgeschäft für Gesundheitsschuhe
- Orth. Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- orth. Zurichtungen an Fabrikschuhen
- Fachgerechte Schuhreparatur
- med. LAUFSTUDIO

– Vertragslieferant für alle Kassen –

SPORTCOUPÉ MIT RAUMKOMFORT

CELICA GT 2,0



- 2,0 l, 16 V-Motor, 103 kW/140 PS. In 9,0 sec auf 100 km/h.
- Steuersparend durch 3-Wege-Kat.
- Vier Scheibenbremsen, vorne innenbelüftet.
- Höhenverstellbarer Fahrersitz, elektrisch ein-
- stellbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber.
- Viel Platz im Kofferraum, umklappbare Rücksitzlehnen.
- Günstig zu finanzieren oder zu leasen über TOYOTA KREDITBANK.

Eine Probefahrt wird Sie überzeugen.

AUTO-JECKLE
TOYOTA-Vertragshändler
Hasengasse 3 · Tel. 08221/6503
8870 Günzburg

TOYOTA

Motorsport ist technischer Fortschritt

Motorsport will Belastungen vermeiden. Motorsportler sind bewußter. Sie wissen viel um die Problematik der Umwelt. Sie nehmen Rücksicht, wo immer es geht. Im Straßenverkehr, bei der Wahl der Sportstätten, bei der Technik der Sportgeräte. Umweltschutz und Motorsport sollen keine unvereinbaren Gegensätze sein. Motorsportler sind immer gesprächsbereit.

Für den Sport mit Motoren kommen nur neueste Technologien in Frage: Verbrennungsgünstige, saubere Motoren, super-leichtlaufende Antriebseinheiten zur Reduzierung der Reibungsverluste, Kunststoffe im Karosseriebau. Das ist heute schon Alltag im Motorsport.

Motorsport geht weiter.

Die Abgase müssen noch sauberer werden. Deshalb werden ab 1. Januar 1986 alle Neufahrzeuge der Gruppe G, die Einstiegsfahrzeuge für jedenmann im Motorsport, mit Katalysatoren oder einer gleichwertigen Technologie fahren. Auch für Markenpokale sind abgasarme Autos vorgeschrieben. Der Motorsport in Deutschland hat schnell reagiert.

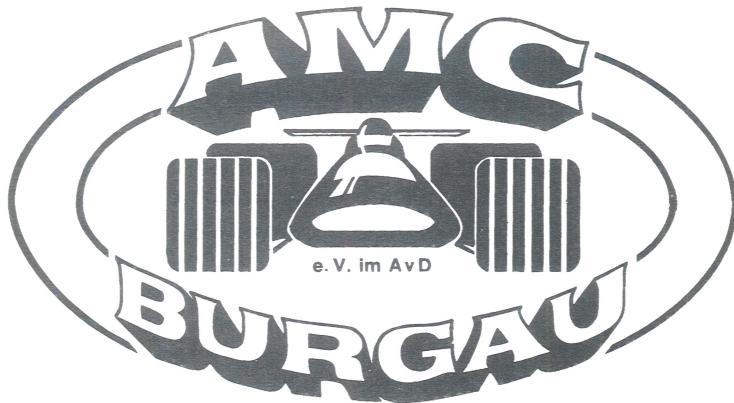
Motorsport gibt Beispiele.

Die Mehrzahl der deutschen Kart-Rennen werden vom 1. Januar 1986 an mit Methanol ausgetragen. Methanolmotoren stoßen weniger Stickoxide und Kohlenwasserstoffe aus als Benziner.

Motorsport ist richtungweisend.

Unfallverhütende Anti-Blockier-Systeme, ökonomische Motorelektronik, kraftstoffsparende Benzin einspritzungen sind Entwicklungen aus dem Motorsport. Nicht mehr wegzudenken aus der Serienproduktion.

und Umweltschutz



Der AMC Burgau beglückwünscht
den Racing-Club Günzburg
zu seinem 20jährigen Jubiläum.

Günzburger
RAD-WEIZEN
.. eine perlende Erfrischung!

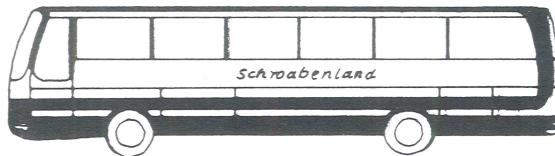
für
fröhliche
Runden

Günzburger
WEIZENBIER

Das original bayer. Hefe-Weizenbier,
eingebraut und hergestellt nach alten
Rezepten, dem Bayer. Reinheitsgebot
aus dem Jahr 1516 und in der traditionellen
Flaschengärung. - Anregend,
belebend und immer bekömmlich!

Wir organisieren für Sie
TAGES- oder MEHRTAGESFAHRTEN
Omnibusse in den Größen von
34 - 62 Sitzplätzen stehen zu Ihrer Verfügung
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Tel. 08221 / 5050



Brot- und
Feinbäckerei



HANS SCHLEICHER
8870 Günzburg-Reisensburg
Telefon 08221/6733

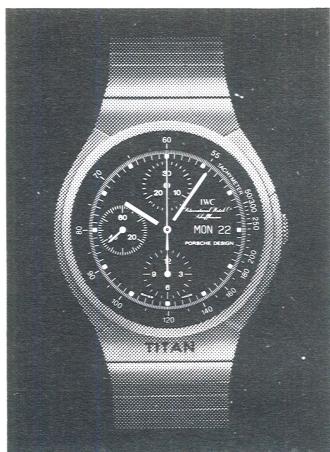
Reifen kauft man dort, wo man von Reifen am meisten versteht.



Wer eine so große Auswahl hat wie wir,
der hat die richtigen Reifen für Sie.
In allen Preislagen, in allen Größen.
Reden Sie in aller Ruhe mit uns.

ReifenJhle
der Profilmacher

Schreiberstraße 7 · Günzburg
Tel. (0 82 21) 990



Der Titan-Chronograph von IWC im
Porsche Design.
Von 0 auf 1 Minute in 60,00 Sekunden.
Was dieser Bolide sonst noch alles in, um
und an sich hat, merken Sie besonders
schön an Ihrem Handgelenk.

Aerodynamisches Styling mit im Gehäuse integrierten Bedienungstasten. Vorbildlich angeordnete Armaturen unter Saphirglas (Härtegrad 9). Karosserie aus Titan. Vollautomatischer, weitgehend wartungsfreier Motor mit zuschaltbaren Allradantrieben. Verbrauch: null. Laufreserve: 48 Stunden.

Ein Vorführmodell erwartet Sie bei uns.

IWC
International Watch Co. Ltd. Schaffhausen
Since 1868

exclusiv bei

DANNER
Marktplatz 12 · 8870 Günzburg · (0 82 21) 57 41

Qualitätsfleisch mit Geschmacks- garantie

Fleisch muß schmecken. Deshalb führen wir jetzt Schweinefleisch mit dem Siegel zart & saftig.

Bei zart & saftig sehen Sie auf den ersten Blick, und Sie schmecken es: Fleisch wie es sein soll. Von kräftiger, typischer Fleischfarbe, feinfaserig und ausgereift. Qualitätsfleisch, das zart und saftig ist, hervorragende Geschmackseigenschaften besitzt, den Fleischsaft hält und in der Pfanne nicht zusammenbruzzelt. Qualitätsfleisch, das genau Ihren Wünschen entspricht. Ein Stück Fleisch voll Saft und Kraft.

Kommen auch Sie auf den Geschmack.



Metzgerei

ERNST EBERHARD
8870 Günzburg-Wasserburg
Ortsstraße 22 · Tel. 08221/31454



**sicher
fahren**

Fahrschule

Eisenkolb



Ihr zweiter Beruf:

LKW-Fahrer · Omnibusfahrer

**Auch ohne Fahrpraxis –
in Abend- oder Intensivkursen**

Bauen Sie durch uns Ihre
Flensburg-Punkte ab!
(Punkte-Seminar)

Auskunft unter 08221/8544

KLEIN, ABER GSi.

N E U C O R S A G S i



Der neue Corsa GSi tritt an: saubere, sportliche Spitzenleistung mit dem neuen schadstoffarmen 1.6i Einspritz-Triebwerk mit 74 kW (100 PS). Innen sportlich-dezent wie außen, mit Breitreifen, Leichtmetall-Felgen, Sport-Sitzen und Drehzahlmesser. Testen Sie bei uns die neue Spitzenkraft in der Kompakt-Klasse. Den kleinen Corsa mit der großen Kraft.

OPEL
zimmermann

Günzburg
Augsburger Str. 17-19
Tel. 08221/8040

Wie wird man aktiver MOTORSPORTLER?

Auf den folgenden Seiten wollen wir vom RCG die Leute ansprechen, die den Wunsch haben, selbst aktiv dabei zu sein:

Junge

Menschen deren Traum es ist, einmal im Cockpit eines Renntourenwagens oder Rallye-Geräts zu sitzen. Aber auch da gibt's solche und solche: Jene „Weg-da!-Jetzt-komm-ich!-Typen“, die fest davon überzeugt sind, daß man bei BMW und Porsche nur auf sie wartet. Die von Gedanken an Ruhm und Geld beseelt sind, weil sie zwischen Wohnung und Arbeitsplatz eine „Bestzeit“ halten. Diese Leute werden es schwer haben.

Doch der Automobilsport hat auch eine Einsteiger- und Amateur-Ebene. In Deutschland gibt's hunderte von Vereinen, in denen guter Breitensport betrieben wird.

*Einer davon ist der
Racing-Club Günzburg.*

In diesen Vereinen

findet jeder etwas für seinen Geschmack: Man beginnt in der Regel mit kleinen, regionalen Slalom- und Rallye-Veranstaltungen. Oder im Kart-Sport, wo man bereits mit Sechzehn loslegen kann. Und wer Spaß am Automobilsport hat, wird ganz automatisch auf größere, internationale Wettbewerbe umsteigen.

Und – was ebenso wichtig ist: Es gibt in Deutschland Industrie-Initiativen zur Nachwuchsförderung, die weltweit beispielhaft sind: Markenkämpfe und Formel-Serien sind auf den Geldbeutel der jugendlichen Interessenten zugeschnitten, mit preiswerten „Einsteiger-Autos“, kompakten Veranstaltungen und tollen Preisen.

Wer also Sportler sein möchte – und nicht „Spanner“ – dem stehen mehr Tore offen als er einrennen kann. Viel Glück und Spaß dabei!

Wenngleich der Automobilsport „im Sitzen“ ausgeübt wird, gelten für die Profis (und solche die es werden wollen) die gleichen Anforderungen, wie in allen anderen Hochleistungssportarten: Wer zur Spitzte will, muß sein Leben ganz und gar auf den Sport einstellen, muß Opfer bringen und auf viele schöne Dinge verzichten. Der Fahrstuhl nach oben ist zu allem Überfluß in der Regel besetzt: Man muß lange warten und viele Klinken putzen, bis man einen freien Platz erwischt. Und dann muß man den unbedingten Willen haben, zu den Besten zu zählen und die Kraft, Rückschläge und Niederlagen wegzustecken.

Wenig Aufwand und doch echter MOTORSPORT

Ein wenig kompliziert wird der Automobilsport dadurch, daß neben dem Menschen immer das Auto „als Sportgerät“ gebraucht wird. Um zu verhindern, daß ein VW Polo gegen einen BMW M 3 antreten muß, bedarf es eines kompliziert anmutenden Reglements.

Das Auto für den Nachwuchs

Bei der Festlegung der Fahrzeugbestimmungen für den Nationalen Sport standen die folgenden Überlegungen im Mittelpunkt:

1. Die Fahrzeugbestimmungen sollten eine **weitreichende Chancengleichheit** gewährleisten.

2. **Fahrzeuge aller Fabrikate** und Typen sollten Zugang zum Automobilsport haben.

3. Im Sinne möglichst niedriger Kosten sollten die Fahrzeuge in einem weitgehend **serienmäßigen Zustand** verbleiben.

4. Vorhandene, verbesserte Fahrzeuge aus dem „alten Clubsport“ sollten nicht ausgeschlossen, aber separiert werden.

Auf Basis dieser Überlegungen entstanden die nationalen Fahrzeug-Gruppen G und H:

Die nat. Gruppe G

Serienfahrzeuge aller Marken und Typen sind in dieser Gruppe startberechtigt.

Der Zustand dieser Autos ist wirklich „serienmäßig“, abgesehen von einigen wenigen Modifikationen, die sinnvoll sind.

Einzelheiten sind dem Gruppe-G-Reglement zu entnehmen, das bei den Automobilclubs oder bei der ONS angefordert werden kann.

Zur Sicherheitsausrüstung zählen Dreipunktgurte, Halon-Feuerlöscher, Überrollbügel oder -käfig, Verbundglasscheibe und Stromkreisunterbrecher. Vom Einsatzzweck ist abhängig, ob diese Dinge fest vorgeschrieben oder nur empfohlen werden.

Es können nur Reifen verwendet werden, die der Hersteller für die Großserie freigegeben hat. Die Beschaffenheit des Reifen-Profils ist im Reglement klar erläutert.

Die so beschafften Gruppe G-Autos starten in sieben **Wagenklassen**, wobei für die Einstufung allein das **Leistungsgewicht** maßgeblich ist.

Die Zauberformel lautet:

niedrigstes Leergewicht (kg) lt. ABE + 3%

Motorleistung (kW)

Und damit alles seine Richtigkeit hat, wurde von der ONS eigens eine **Fahrzeugliste** erstellt, in der die relevanten Daten wie Leistung, Leergewicht, zulässige Räder und Reifen sowie die richtige Wagenklasse abgedruckt sind.

Bei der Vielzahl der Marken, Typen und Varianten ist ein richtiger Wälzer entstanden, der laufend ergänzt werden muß.

Das Schummeln fällt also schwer, zumal die ONS für den Fall der Fälle einige Sicherungen eingebaut hat: Sollten Zweifel an „der Echtheit“ eines Autos auftreten, erfolgt die Überprüfung des Leergewichts auf einer geeichten Waage, während die Motorleistung auf dem vorgeschriebenen Bosch-Prüfstand ermittelt wird.

SLALOM

Man sollte wissen, was einen erwartet! Die landläufigen Vorstellungen vom Automobilsport basieren jedoch in der Regel auf Fernseh- oder Zeitungsberichten, und die vermitteln nicht selten den Eindruck, „daß hier geblasen wird, was das Zeug hält“. Entsprechend ist die Einstellung einiger Newcomer: Mit dem Herz eines Löwen und bleischwerem Gasfuß gehen sie die Sache an und Eifer und Euphorie sind gelegentlich größer, als das Talent oder der Sachverstand.

Entscheidend für den Erfolg ist natürlich das fahrerische Können und „die Schnelligkeit“, im gleichen Maße aber auch Faktoren wie Intelligenz, Besonnenheit, Taktik und Strategie. Wir sollen uns einmal mit den beiden beliebtesten Sparten des Einsteigersports beschäftigen:

Automobil-Slalom

Auf einer breiten Straße oder einem asphaltierten Platz wird mit Hilfe von Pylonen ein möglichst anspruchsvoller Parcours gesteckt. Um eine lange Strecke zu erhalten, gibt es meistens einen Wendepunkt, so daß sich Start und Ziel an der gleichen Stelle befinden.

Mit Hilfe eines Streckenplanes und „per Ortsbesichtigung“ können die Teilnehmer den Parcours kennenlernen, ehe sie ihren **Trainingslauf** absolvieren. Besichtigung und Trainingslauf sind von nicht zu unterschätzender Bedeutung, denn allzu oft kann man Fahrer beobachten, die den Parcours mit einem Irrgarten verwechseln und öfter, als normalerweise bei Rennen üblich, den Rückwärtsgang benutzen.

Die eigentliche Aufgabe besteht dann darin, die durch Tore vorgegebene Strecke zwischen Start und Ziel möglichst schnell zurückzulegen. Dies wäre einfach, denn jedes Kind weiß, daß die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten die Gerade ist. Leider

sieht das Reglement jedoch vor, daß das Verschieben oder Umwerfen mit drei Strafpunkten je Pylon geahndet wird und so muß man sich schon bemühen, die vorgegebene Strecke einzuhalten.

Es gibt **zwei Wertungsläufe**, deren Summe in die Wertung eingeht. Die Zeitnahme erfolgt mit einer Genauigkeit von $1/100$ Sekunde durch Lichtschranken.

Die Kunst beim Slalom-Fahren liegt darin, eine möglichst flüssige, ideale Linie zwischen den Toren zu finden, das Maß der Querbeschleunigung nicht zu übertreiben und das Auto mit dosierterem Lastwechsel von der einen in die andere Aufgabe zu dirigieren, ohne einen der zahlreichen Poller und Pylone umzuwerfen.

Da diese fahrerischen Attribute überall im Automobilsport gefragt sind, bildet das Slalom-Fahren eine gute Schule, z. B. für den Rennsport.

Der Racing-Club Günzburg veranstaltet jährlich mindestens einen Automobil-slalom auf dem Günzburger Volksfestplatz, der nach den Regeln der ONS ausgetragen wird.

M O T O R S P O R T L E R

– keine "Asphalt-Cowboys"

sondern

vorbildliche Verkehrsteilnehmer

Leider haben viele junge Leute noch immer recht verworrene Vorstellungen vom Automobilsport: Bunt mit Aufklebern übersäte Autos, „tiefes“ Fahrwerk, breite Reifen, ein dröhrender Auspuff und eine zumeist recht rüde Fahrweise dokumentieren eine Art von „Sportlichkeit“, die wir Motorsportler schlicht als Rüpelei bezeichnen.

Echte Motorsportler sind eher defensive Fahrer, rücksichtsvolle und „denkende“ Verkehrsteilnehmer: Soll heißen, daß man die Fehler anderer, weniger geübter Autofahrer einkalkuliert. Die Situation, die jeder schon einmal erlebt hat: Freie Autobahn, Käfer hinter LKW, Porsche mit 230 km/h auf der Überholspur. Der Motorsportler kalkuliert ein, daß der Käfer-Fahrer nicht in den Rückspiegel schaut, ehe er zum Überholen des LKW ansetzt, der „Asphalt-Cowboy“ hingegen weiß nur um seine „Vorfahrt“.

Zweitens: Motorsportler sind keine Raser! Sie unterscheiden vielmehr peinlich genau zwischen dem „Autofahren im Verkehr“ und dem Einsatz auf der gesperrten Rennstrecke. Motorsportler sind es gewohnt, Verkehrsregeln und Geschwindigkeitsbegrenzungen, die z. B. bei Rallyes verschärft kontrolliert werden, genau einzuhalten. Was meinen Sie, wie oft Walter Röhrl (im Überholverbot oder bei „Tempo 50“) überholt wird? Motorsportler fahren im öffentlichen Verkehr flüssig aber nie zu schnell, einerseits, weil dies eine Art „Ehrenkodex“ (das „über den Dingen stehen“) gebietet, andererseits auch aus ganz praktischen Erwägungen, denn die Lizenz ist an den Besitz des Führerscheins gebunden.

Drittens: Automobilsportler sind hilfsbereit! Selbst unter den Kaufleuten und „beidhän-

digen Linkshändern“ unter uns entwickelt sich mit der Zeit so viel technisches Verständnis, daß man „gentlemanlike“ eingreifen kann, wenn weniger geschulte Zeitgenossen hilflos am Straßenrand stehen. Denken Sie doch nur an die zigmals verfilmt Szene mit dem abgefallenen Zündkabel und der Super-Frau!

Viertens: Automobilsportler sind „bessere Autofahrer“, da gewohnt, ihr „Gerät“ bei jedem Wetter und auf jedem Belag zu bewegen. Soll heißen, daß es durchaus „erlaubt“ ist, bei Schnee und Eis zu beweisen, daß diese Steigung „doch“ mit einem Hecktriebler bewältigt werden kann. In den gleichen Themenbereich fällt übrigens die Theorie, daß es unter Umständen besser ist, mit dem Heck voran gegen ein unvermeidbares Hindernis zu prallen. Wie, bitte?

Aber – fünftens: Motorsportler sind selbstbewußt!, keineswegs um Antworten verlegen, wenn es um Fragen nach der „Berechtigung“ ihres Sportes geht. Da gilt das alte Springer-Zitat: „Alle Sportarten dürfen um ihrer selbst willen ausgeübt werden. Auch der Motorsport“.

Niemand kann uns als Umweltsünder abstempeln, denn ein einziger Frankfurt-New York-Frankfurt-Flug verbraucht mehr Kerosin, als der gesamte deutsche Motorsport im Jahr (!) Benzin verbraucht. Wir sind durchaus für Umweltschutz, haben uns längst aus Landschafts- und Naturschutzgebieten zurückgezogen, benutzen in der Gruppe G den Katalysator, lange bevor er für den Normalverkehr vorgeschrieben wurde. Was wir wollen ist ein Lebensraum, eine Existenzberechtigung für eine der faszinierendsten Sportarten.

Einstieg und Markenpokale

Der Einsteigersport

Kartrennen

Deutscher Junior-Kart-Pokal

Teilnehmer benötigen: Junior-Kart-Lizenz der ONS.

Alter der Teilnehmer: 12 – 16 Jahre.

Zugelassene Fahrzeuge: Karts der Klasse Pop und le./A 100 Junior.

Meisterschaftsläufe: 8 Kart-Rennen in Deutschland.

Kriterien: Training, Zeittraining, Vor- und Endläufe.

Preisgeld: nein

Zusammenfassendes Urteil: Ideale Einsteiger-Ebene.

Automobilslalom

Deutscher Slalom-Pokal

Teilnehmer benötigen: Nationale ONS-Lizenz.

Zugelassene Fahrzeuge: Gruppe G.

Meisterschaftsläufe: Der Slalom-Pokal wird mit separaten Meisterschaften in den Regionen Nord, West, Mitte, Südwest und Südost ausgetragen. In jeder Region finden 10 bis 12 Wertungsläufe statt.

Kriterien: Slalom-Parcours, durch Pylone markiert. Besichtigung, Trainingslauf, zwei Wertungsläufe.

Preisgeld: nein.

Zusammenfassendes Urteil: Ideale Einsteiger-Ebene.

Rallyes

Deutscher Rallye-Pokal

Teilnehmer benötigen: Nationale ONS-Lizenz

Zugelassene Fahrzeuge: Gruppe G

Meisterschaftsläufe: Der Deutsche Rallye Pokal wird in den Regionen Nord, West, Mitte, Südwest und Südost ausgetragen. In jeder Region findet eine separate Meisterschaft mit ca. 10 Läufen statt. Es gibt am Jahresende also 5 Titelträger.

Kriterien: Wertungsprüfungen auf abgesperrten Strecken, Bestzeit, Schotter, Asphalt. Zum Teil noch Orientierungsetappen. Streckenlänge max. 200 km, Bestzeit-WP-Länge insgesamt durchschnittlich 25 km, Orientierungsetappe max. 20 km.

Preisgeld: nein

Zusammenfassendes Urteil: Ideale Einsteiger-Ebene.

ONS-Opel- Junior-Rallye-Cup

Veranstalter/Kontaktadresse:

Adam Opel AG, Sportförderung,
Postfach, 6090 Rüsselsheim, Tel.: 0 61 42 - 66 49 19

Art des Wettbewerbs:

Rallye-Pokal. Serie von acht Rallyes (teilweise im Rahmen der Deutschen Rallye-Meisterschaft) sowie eine Startmöglichkeit bei der Formula-Rallye auf dem Gründauiring. Ein Streich-Resultat.

Teilnahmeberechtigung:

Internationale Lizenz der ONS und Akkreditierung bei Opel.

Zugelassene Fahrzeuge:

Opel Corsa 1,3 GT, Einspritz-Motor 83 PS.

Neuwagen-Preis:

komplett einsatzfertig von rund DM 20.000,- bis ca. DM 28.000,-.
Unter Umständen Gebrauchtwagen-Angebot beachten.

ONS- Peugeot 205 GTI- Cup

Veranstalter/Kontaktadresse:

Peugeot Talbot Deutschland GmbH, Sportabt.,
Herrn Boulanger, Postfach 537, 6600 Saarbrücken
Tel.: 06 81 - 87 92 02

Art des Wettbewerbs:

Rallye-Pokal, acht Wertungsläufe im Rahmen der Deutschen Rallyemeisterschaft. Ein Streich-Resultat.

Teilnahmeberechtigung:

Inhaber einer gültigen Internationalen Lizenz der ONS. Akkreditierung bei Peugeot.

Zugelassene Fahrzeuge:

Peugeot 205 GTI „schadstoffarm“ Gruppe N, Homologations-Nummer: N-5213

Neuwagen-Preis:

DM 22.585,- inkl. MWSt.

Notwendiges Sicherheitspaket: ca. DM 1.710,-.

Im Reglement exakt festgelegte Modifikationen gegenüber dem Serienzustand sind zulässig. Unter Umständen Gebrauchtwagen-Angebot beachten.

Wintershall- VW-Polo-Cup

Veranstalter/Kontaktadresse:

Volkswagen Motorsport, Frau Elke Unger,
Ikarusallee 34, 3000 Hannover 1,
Tel.: 05 11 - 63 40 85

Art des Wettbewerbs:

Rundstrecken-Pokal. Serie von zehn Rundstreckenrennen, die jeweils zu Saison-Ende für das kommende Jahr bekanntgegeben werden.

Teilnahmeberechtigung:

Internationale Lizenz der ONS oder eines der FIA angeschlossenen ASN. Akkreditierung bei VW.

Zugelassene Fahrzeuge:

VW-Polo der Sonderserie „Cup“

Neuwagen-Preis:

DM 23.684,- zzgl. MWSt. komplett rennfertig (Stand 1988) Unter Umständen Gebrauchtwagen-Angebot zu Saison-Ende.

ONS- Renault 5-elf- Pokal

Veranstalter/Kontaktadresse:

Deutsche Renault AG, Motorsport,
Herr Schmidt/Herr Weishaupt,
Kölner Weg 6-10, 5040 Brühl, Tel.: 022 32 - 7 32 71

Art des Wettbewerbs:

Rundstrecken-Pokal, etwa zehn Rundstreckenrennen, die mit der Ausschreibung bekanntgegeben werden.

Teilnahmeberechtigung:

Inhaber einer gültigen Internationalen Lizenz der ONS. Mit der Nennung ist eine Kaution in Höhe von DM 1.000,- zu entrichten, die unter festgelegten Voraussetzungen erstattet wird.

Zugelassene Fahrzeuge:

Renault 5 GTE, Typ C 40905, ab Baujahr 1989, Modifikationen, Rennsport- und Sicherheitszubehör lt. Reglement.

Neuwagen-Preis:

DM 23.000,- inkl. MWSt. komplett rennfertig (Bezug über Renault-Motorsport)

Lancia Delta Trophy

Veranstalter/Kontaktadresse:

Fiat Automobil AG, Sportabteilung,
Herr Claus Witzeck, Salzstraße 140, 7100 Heilbronn,
Tel.: 07131 - 107467

Art des Wettbewerbs:

Rallye-Pokal. Gewertet werden alle Läufe zur Internationalen Deutschen Rallye-Meisterschaft. Die Fahrzeuge starten in den Wertungsgruppen N und A gemeinsam mit den Fahrzeugen anderer Marken, also in den „normalen“ Klassen.

Teilnahmeberechtigung:

Internationale Lizenz der ONS und Akkreditierung bei Fiat.

Zugelassene Fahrzeuge:

Lancia Delta HF 4WD und Lancia Delta HF integrale – vorbereitet nach der Gruppe A oder N gemäß FISA-/ONS-Bestimmungen

Neuwagen-Preis:

auf Anfrage – unter Umständen Gebrauchtwagen-Angebot zu Saison-Ende.

Suzuki-Swift GTI- Sportpokal

Veranstalter/Kontaktadresse:

Suzuki Auto Sport, Friedenstr.60, 7528 Karlsdorf
oder Suzuki Auto GmbH, Mittenheimer Str. 60,
8042 Oberschleißheim, Tel.: 07251 - 43 28 oder
Tel.: 089 - 31 56 32 63

Art des Wettbewerbs:

Allgemeiner Sportpokal für Suzuki-Swift GTI-Gruppe N-Fahrzeuge in den Sparten Slalom, Bergrennen, Rundstreckenrennen und Rallye. Je Sparte sechs Wertungsläufe, die zu Saisonende für das kommende Jahr bekanntgegeben werden. Getrennte Wertung der Sparten.

Teilnahmeberechtigung:

Internationale Lizenz der ONS und Akkreditierung bei Suzuki.

Zugelassene Fahrzeuge:

Suzuki Swift 1,3 GTI der Sonderserie „Sport-Pokal“, zu beziehen über Suzuki Oberschleißheim. Die Firma konzidert Sonderpreise.

Neuwagen-Preis:

auf Anfrage

ONS-Gruppe G

Die Klasse für die E i n s t e i g e r

Der Motor verbleibt weitgehend in serienmäßigem Zustand, lediglich die Zündanlage,

Zündkerzen, Zündkabel, elektronische Zündanlage, Drehzahlbegrenzer etc. sind freigestellt.

Weiterhin sind kleinere Änderungen am Kühlsystem erlaubt.

Die Auspuffanlage ist ab Auslaßkrümmerende freigestellt, vorausgesetzt, es handelt sich um eine Auspuffanlage mit ABE oder einer EWG-Übereinstimmungsbescheinigung. Anlagen mit nicht serienmäßigem Fächerkrümmer sind nicht zulässig.

Die Kraftübertragung, Getriebe, Differentiale und Achsantrieb bleiben so, wie es die Serie vorsieht. Unverändert bleibt auch die gesamte Bremsanlage, lediglich die Bremsbeläge sind freigestellt.

Bei der Radaufhängung müssen die typspezifischen Daten wie Sturz und Spurweite beibehalten werden. Die Befestigungspunkte der Radaufhängungen einschließlich der Aufhängungen von Federn und Stoßdämpfern dürfen durch Schweißen verstärkt werden. Federbein- oder Stoßdämpfer-Dome können durch zusätzliche Reparaturbleche verstärkt werden. Das Fabrikat von Stoßdämpfern und Federn ist freigestellt (somit auch die Abstimmung des Fahrzeugs). Die serienmäßige „Fahrzeughöhe“ darf jedoch um nicht mehr als 50 mm über- oder unterschritten werden. Geänderte Federn müssen in den Fahrzeugpapieren eingetragen werden.

Es können nur Reifen und Felgen montiert werden, die uneingeschränkt der StVZO entsprechen. Die gleichzeitige Benutzung von Sommer- und M+S-Reifen während einer Veranstaltung ist nicht zulässig. Für Rundstreckenrennen, Bergrennen, int. Leistungsprüfungen und int. Slaloms gelten besondere Reifenbestimmungen.

Die Karosserie verbleibt in serienmäßigem Zustand, lediglich alle Front-, Heck- und

Seitenspoiler sind erlaubt, sofern sie ABE haben oder in den Fahrzeugpapieren eingetragen sind. Zierleisten können, Radkappen müssen aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

Die Einrichtung und Instrumentierung des Innenraums ist freigestellt, vorne dürfen StVZO-gemäß Sport- oder Schalensitze eingebaut werden, während die serienmäßige, hintere Sitzbank im Fahrzeug verbleiben muß. Die Innenausstattung muß mindestens der einfachsten Serienausstattung entsprechen, also kein „Ausräumen“ von Türverkleidungen, Teppichen etc.

Unter dem Motor, dem Getriebe und dem Tank darf ein Unterschutz angebracht werden, der nicht in den Fahrzeugpapieren eingetragen sein muß. Im Rallyesport bildet der Unterschutz das wichtigste Requisit, weil die Autos auf Naturstraßen extrem belastet werden. Es können Zusatzscheinwerfer gemäß StVZO angebracht werden. Stärkere Batterie und Lichtmaschine sind zulässig.

Die ONS gibt zur Gruppe G eine Fahrzeugliste heraus, die ständig aktualisiert wird. In dieser Liste sind alle Fahrzeug-Typen mit ABE-Zulassung aller Hersteller aufgeführt, dazu alle relevanten Daten wie Leistung, Leergewicht und die zulässigen Räder- und Reifengrößen. Weiterhin gibt diese Liste Auskunft darüber, in welcher der sieben Wagenklassen das jeweilige Fahrzeug starten muß. Für die Einstufung ist das Leistungsgewicht maßgeblich, d.h. die Motorleistung in Relation zum Fahrzeuggewicht.

Die Gruppe G stellt sich zweifellos ideal auf die Wünsche und Interessen der Einsteiger und Hobby-Sportler ein: Die serienmäßigen Autos werden nur sinnvoll ergänzt, kostspieliges Motor-Tuning ist unzulässig. Um weitere Kosten zu sparen, kann man einen gut erhaltenen Gebrauchtwagen aufbauen. Die Einteilung in Leistungsklassen gewährleistet weitreichende Chancengleichheit.

Auch im Motorsport gibt es R E G E L N

Wer an verantwortlicher Stelle mit der Organisation im Automobilsport betraut oder als Fahrer, Funktionär oder Journalist in der Szene tätig ist, wird tagtäglich mit Fragen junger Leute konfrontiert, die den Tenor „Wie werde ich Renn- oder Rallyefahrer?“ haben.

Dabei begegnet man nicht selten massiver Blauäugigkeit: Jemand, der auf der heimischen Kartbahn den Rundenrekord für Leih-Karts hält, glaubt, binnen Jahresfrist einen Stammplatz bei Porsche bekommen zu können. Wer sogar die Rallye des örtlichen Kegelclubs gewonnen hat, greift gleich zum Telefon, um sich mit Opel, VW oder Audi über die Konditionen eines Werkseinsatzes zu unterhalten.

Das Selbstvertrauen ist groß, noch größer allerdings ist die Verwirrung. Wir sollten schrittweise Licht ins Dunkel bringen und zunächst einige Begriffe und Spielregeln klären:

Die FIA

Die Fédération Internationale de l'Automobile ist der Weltverband des Automobilsports, d. h. die einzige international anerkannte Organisation, die in touristischer, sportlicher und technischer Hinsicht die Geschicke bestimmt.

Die FIA ist Herausgeber des Internationalen Automobil-Sportgesetzes, mit dessen Hilfe der Automobilsport weltweit geregelt wird und dem sich alle Beteiligten unterwerfen.

Die FIA hat ihren Sitz in Paris.

Die ONS

Die FIA erkennt in jedem Land und für alle Gebiete des Automobilismus nur einen einzigen Inhaber der Sporthoheit an, der ihr gegenüber in jeder Beziehung verantwortlich ist. Dieser nationale Träger der Sporthoheit wird ASN (Automobile Sport-Club Nationale) genannt.

Da in Deutschland mit ADAC und AvD jedoch zwei traditionsreiche Automobilclubs bestanden, entschloß man sich zur Gründung der ONS, die paritätisch aus ADAC- und AvD-Mitgliedern gebildet wird.

Die Sportpräsidenten dieser Clubs sind zugleich die Präsidenten der ONS.

Die ONS ist also die Inhaberin der nationalen Sporthoheit und Mitglied in der FIA. Die ONS überwacht die Einhaltung des Sportgesetzes, ergänzt es um nationale Bestimmungen, richtet die Meisterschaften in den einzelnen Sparten aus, übernimmt die Ausbildung der Sportwarte, erarbeitet die Sicherheitsvorschriften sowie die technischen Bestimmungen für den eigenen Zuständigkeitsbereich, sie unterhält das Sport- und Berufungsgericht und – die ONS vergibt die für die Teilnahme am Automobilsport erforderlichen Lizenzen!

Voraussetzung: Die Lizenz

Nur wer an touristischen Veranstaltungen, an Geschicklichkeitsturnieren, Bilder-Suchfahrten oder reinen Orientierungsfahrten teilnehmen will, braucht keine Lizenz. Bei diesen Veranstaltungen muß allerdings eine Bewertung der Zeit unterbleiben.

Für diejenigen, die sich „im echten Automobilsport“ bei Rallyes, Leistungsprüfungen, Kartrennen oder auf dem Slalom-Parcours bewähren möchten, hat die ONS eine **Einsteiger-Ebene** geschaffen. Streckenlänge, Dauer der Veranstaltung, Trainingsintensität und die Bestimmungen für die zugelassenen Fahrzeuge sind ausgesprochen nachwuchsfreundlich.

Wir bezeichnen diesen Bereich als „Nationalen Lizenzsport“, weil man eine **Nationale Lizenz** der ONS braucht, um teilnehmen zu können. Eigentlich muß man diese Aussage relativieren, denn wer nur einmal „ausprobieren möchte, wie das so ist im Automobilsport“, kann auch mit einer **Tageslizenz** starten, die an Ort und Stelle beim Veranstalter erhältlich ist.

SAFETY FIRST

SICHERHEIT IM AUTOMOBILSPORT – UND WAS ICH DAFÜR TUN MUSS

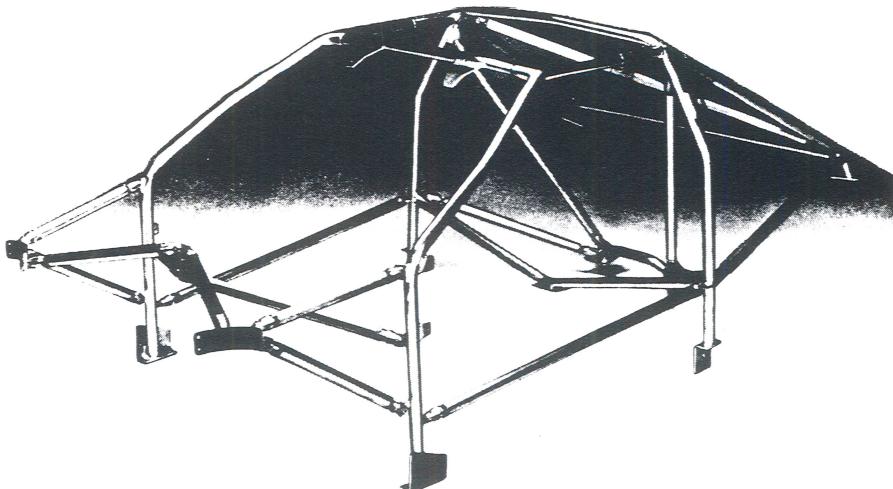
Im Ernstfall Lebensretter: Überrollbügel und -käfig

Den „Käfig voller Narren“ schauen Sie sich am besten in einer guten Inszenierung und im Theater an. Probieren Sie's bitte nicht selbst, indem Sie ohne diese „lebenswichtige“ Einrichtung am Start einer Automobilsport-Veranstaltung erscheinen.

Bügel und Käfige sind die wohl wichtigste Sicherheitseinrichtung an Sportfahrzeugen! Theoretisch kann man sie nach den festliegenden Vorschriften selbst bauen. Es empfiehlt sich jedoch, einen Sicherheitsexperten aus dem Handel aufzusuchen, denn der hat Erfahrung und seine Produkte wurden härtesten Zerreißproben unterzogen. Im übrigen wird der Händler den Käfig individuell auf das Fahrzeug „zuschneidern“, exakt anpassen und auf Wunsch auch einbauen. Mit ei-

nem guten Käfig lassen sich nahezu alle denkbaren Unfälle völlig schadlos überstehen. Das „griffigste Beispiel“ ist immer der Überschlag, der in einem „normalen“ PKW selten ohne schwerste Verletzungen ausgeht. Motorsportler hingegen pflegen nach einem „roll-over“ die Fahrt sogleich fortzusetzen.

Bei Konstruktionen aus Leichtmetall (in der Regel Aluminium) ist eine FISA-Homologation oder ein ASN-Zertifikat (eine Abnahmehescheinigung der ONS) erforderlich. Wer einen solchen Käfig kauft, sollte daher darauf achten, daß der Hersteller ein ONS-Zertifikat mitliefert. Denn: Nur diese Bescheinigung beweist, daß der Bügel oder Käfig den ONS- Bestimmungen entspricht und im Ernstfall optimalen Schutz bietet.



Überrollkäfige bieten optimalen Personenschutz bei nahezu allen Unfallarten und verbessern zudem die Verwindungssteifheit des Autos

Sicherheitsgurte

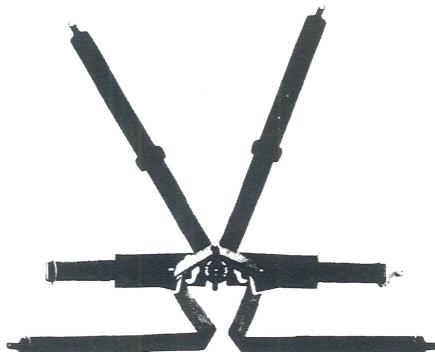
Noch in den fünfziger Jahren galt als „Feigling“, wer im Rennwagen einen Sicherheitsgurt überstreifte und festzurrte. Heute haben wir fast vergessen, daß die gesetzliche Gurtpflicht erst 1974 eingeführt wurde. Und die Anschnallpflicht noch viel später! Im Automobilsport ist der Sicherheitsgurt seit den sechziger Jahren obligatorisch -- was auch sonst? Denn auf die staunende Frage des Laien, wie es denn nur möglich ist, daß ein Renn- oder Rallyefahrer einen mehrfachen Überschlag mit anschließendem Frontal-Crash völlig unverletzt übersteht, gibt es eine ganz einfache Antwort: Überrollkäfig und Gurt der Spitzensklasse!

Bei Rallyes ist der **Dreipunktgurt** für Fahrer und Beifahrer obligatorisch: Die traditionelle Kombination von Beckengurt und Schulterschäggurt, befestigt an drei Punkten des Fahrzeugs. Das ist die Minimalanforderung, denn auch die Rallyefahrer gehen längst einen Schritt weiter. So empfiehlt die ONS auch bei Rallyes den Vierpunkt-Hosenträgergurt und „die Profis“ benutzen sogar einen Sechspunkt-Gurt, der neben den Hosenträger- und Beckengurten noch zwei zusätzliche Beingurte besitzt.

Bei Rennen sind in den Fahrzeuggruppen A, B, C und D Vierpunkt-Gurte vorgeschrieben. Die Techniker haben das so definiert: „Benutzung von zwei Schulter- und einem Beckengurt, zwei Befestigungspunkte am Fahrzeug für den Beckengurt, zwei Befestigungspunkte auch für die Schultergurte (eventuell nur einer, wenn der symmetrisch zum Sitz liegt).“ Im Klartext: Im Automobilsport benutzen die Fahrer **Hosenträgergurte!** Und ehe man in Spoiler oder Rallyestreifen investiert, sollte man lieber beim Gurtkauf ein wenig tiefer in die Tasche greifen und mit dem Sechspunktgurt den wohl sichersten Gurt erwerben.



Vierpunkt-Hosenträgergurt



Sechspunkt-Profigurt

Am 8.11.1969 fanden sich begeisterte Autofahrer im Keller des Hauses Madel in Günzburg, Rinnweg 5 zur Gründungsversammlung gegen 20.30 Uhr ein.

Dieser Versammlung waren zuvor schon einige Zusammenkünfte vor- ausgegangen. Bei der Gründungsversammlung wurde zur Vorstand- schaft gewählt:

1. Vorstand	Waldemar Madel
2. Vorstand	Peter Gey
3. Vorstand	Anton Roth
Schriftführer	Ursula Heinle
Kassierer	Albert Wiedenmann
Kassenprüfer	Josef Leitenmaier

Bei dieser Gründungsversammlung wurde der Freitag als allge- meiner Treffpunkttag festgesetzt. Es wurden auch gleich evtl. Veranstaltungen ins Auge gefaßt. Eine Anmeldung ins Vereins- register wurde ebenfalls beraten.

Bei der folgenden Monatsversammlung am 14.11.69 waren 29 Inter- essierte anwesend; es wurde dann gleich ein Betrag von DM 5,00 monatlich festgesetzt. Dieser Betrag wurde zur Deckung der Miet- kosten für die Kellerräume bei Frau Madel benutzt. Als 1. Renn- leiter fungierte Peter Schuster mit seinem Fiat 770.

Im Jahr 1969 wurde sogleich eine Orientierungsfahrt beim AC-Baben- hausen besucht, dies waren die ersten Schritte zum Motorsport.

Es folgten zahlreiche Starts bei Autoslaloms und Rallye-Veranstal- tungen der Mitglieder bei anderen Clubs wie RC-Vöhringen, AC-Iller- tissen, RR-Reutti, RG-Ulm, Team Pantera, UMC-Ulm, AC-Lauingen, MC-Augsburg und MSC Laichingen um nur einige zu nennen.

Um den Verein noch weiter zu festigen folgte am 30.1.1970 eine Vorstandssitzung bei der einige Punkte beschlossen wurden:

1. Ausgabe von Vereinsausweisen mit dem Namen
R a c i n g - C l u b
2. Termin für eine Generalversammlung
3. Anmeldung des Vereins im Vereinsregister
4. Ausarbeitung eines Vereinssymbols
5. Veranstaltung einer Orientierungsfahrt

Die erste Generalversammlung des Racing-Club fand dann am 28.2.70 statt.

Es wurden Neuwahlen mit 35 anwesenden Mitgliedern durchgeführt:

1. Vorstand	Josef Leitenmaier	14	Stimmen
2. Vorstand	Albert Wiedenmann	10	Stimmen
Kassierer	Waldemar Madel	29	Stimmen
Kassenprüfer	Erhard Höhnig	19	Stimmen
1. Sportleiter	Peter Gey	14	Stimmen
2. Sportleiter	Andreas Madel	17	Stimmen
Zur Schriftführerin wurde bestimmt		Ursula Heinle	
Zu den Beisitzern wurde gewählt		Fritz Distl	
		Anton Roth	

Am 8.3.1970 wurde die erste Fahrtstrecke für eine Veranstaltung ausgearbeitet. Diese erste Orientierungsfahrt durch den Landkreis war somit gestartet. Diese Veranstaltung war gut besucht und es wurden bei der nächsten Monatsversammlung weitere Veranstaltungen geplant. Im November 1970 startete die 1. Nacht-Orientierungsfahrt mit 58 Teilnehmern aus der Umgebung und anderen Motorsportclubs. Um den Verein besser organisieren zu können ging man 1971 auf die Suche nach einem neuen Vereinsheim. Es wurden verschiedene Objekte ins Auge gefaßt, wie die alte Schule in Bubesheim Gewölbekeller in der Schützenstraße in Günzburg, Motzenturm Günzburg und ein Neubau in Bubesheim. Diese Aktivitäten wurde in Wort und Bild von Erhard Höning in den Monatsmitteilungen über Jahre hinweg verfaßt und den Vereinsmitgliedern mitgeteilt. Mitglied Kurt Nemela griff regelmäßig mit Veranstaltungsprogramm in die Berichterstattung mit ein.

Am 25.3.1972 startete man die Guntia-Rallye mit Tag+Nacht-Etappen. Besonders interessant war die Sonderprüfung "Stubenweiher" mit Teer- und Schotterstrecke, die vom Sportleiter Wolfgang Mayer intensiv getestet wurde. Die Feuerwehr Günzburg, sowie das BRK Günzburg mußten zur Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer wegen evtl. Unfälle an der Strecke postiert werden.

Am 1.2.1973 wurde der RCG dem AvD als Kooperativclub angemeldet um die notwendigen Genehmigungen für zukünftige Veranstaltungen zu erhalten.

Am 20. Oktober 1974 startete der jetzt schon bekannte Racing-Club in ein neues Betätigungsfeld. Es wurde der 1. Automobilslalom in Günzburg veranstaltet und zwar auf der Betriebsstraße der Fa. Fetscher Kieswerke an der B 16. Wir konnten zu dieser Veranstaltung 57 Teilnehmer begrüßen. Dies war auch die Gelegenheit die erste Vereinsmeisterschaft im Slalom durchzuführen mit über 20 Startern bei den Herren und 9 bei den Damen. Gefahren wurde mit Fiat 128 (Lutz-Tuning)

Zwischenzeitlich fanden einige markante Vereinsfeiern statt! Seefest "Silbersee Reisensburg". Der Festplatz war nur mit dem Schlauchboot trocken erreichbar! Im Sommer 1972 fand auch das nur einmal organisierte Grillfest in der berüchtigten "Bocksteinhöhle" im Lonetal statt. Wegen angeblicher Einsturzgefahr der Höhle (nach Meinung einiger Damen) nicht mehr wiederholt.

PS: Höhle seit Steinzeit oder noch länger benutzt!

Die Rallye- und Slalom-Veranstaltungen erfreuten sich immer größerer Beliebtheit, so daß ab 1975 jeweils 2 Slaloms und Rallyes durchgeführt wurden. Diese Veranstaltungen fanden nun auch Teilnehmer aus ganz Schwaben und dem benachbarten Württemberg.

Um eine genaue Zeitmessung zu erreichen entwickelte in Eigenbau Vereinsmitglied Norbert Leitenmaier eine elektronische Zeitmessung, die bis heute sehr gute Dienst geleistet hat. Die neueren Slaloms werden im Rahmen des Schwäbischen-Alb-Pokals ausgetragen

Zusätzlich zu den öffentlichen Aktivitäten des Vereins ging man 1978 daran, ein sogenanntes Cross-Auto zu bauen. Dieses Auto auf VW-Käfer-Basis wurde auf einer Geländestrecke in Großkötz stark benutzt, um hinterher wieder gründlich repariert werden zu können. Helmut Hörger war einer derjenigen, der uns mit seiner Cross-Werkstatt die Möglichkeit dafür gab das "heiße Auto" dort zu bauen. Diese Art Auto-Sport ist zur Zeit leider nicht mehr möglich in Günzburg, da seitens der Stadt Günzburg kein Gelände zur Verfügung gestellt wird. Diese Sportart würde auch dazu beitragen, daß auf einem begrenzten Raum, gerade junge Autofahrer ihr Fahrgeschick besser üben könnten.

Im Juni 1978 konnte nach langen Verhandlungen mit der SG-Reisensburg-Leinheim nach einem unfangreichen Umbau das neue Vereinsdomizil in Reisensburg bezogen werden. Die Anmietung und Ausstattung dieses Vereinsheims, war eine der größten Leistungen, die RCG-Mitglieder erbracht haben. Reinhold Doss ist hier besonder zu erwähnen, der die Verbindungen hierzu geknüpft hat, die dann im Verein sofort erkannt wurden. Das Vereinsheim ist auch für die Zukunft für den Erhalt des RCG's sehr wichtig.

Im Bereich der Hallen-Veranstaltungen wurde der Racing-Club Günzburg 1983 aktiv und veranstaltete in der Jahnhalle in Günzburg seine erste "Motorrad-Ausstellung" mit Schwerpunkt von Oldie-Motorrädern, die gut bei der Bevölkerung ankam und von einigen tausend Besuchern interessiert begutachtet wurden. Den Anstoß zu dieser Veranstaltung gab unser jetziger Pressewart Wolfgang Hackel. 1985 fand die 2. Ausstellung dieser Art statt, diesmal mit Schwerpunkt neuer Motorräder und Cross-Maschinen.

In der Abteilung der aktiven Fahrer Wolfgang Hackel und Dieter Wilczinski verschob sich die Teilnahme mehr auf größere nationale Rallyeveranstaltungen. Die Mitglieder Peter Schuster und Peter Schleifer pflegten auch die Verbindung zum Kampfsport Moto - Cross - zu den Vereinen in Gerstetten, Schnaitheim, Tapfheim und Warching.

In das jüngere Vereinsgeschehen aktivierten sich die Rallyeteams Rainer und Annemarie Völlinger, Bernd Stark und Michael Groll besonders stark, um bei nationalen und internationalen Rallyes zu starten um gute Platzierungen zu belegen.

Die im Jahre 1989 bestehende Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand Josef Leitenmaier 2. Vorstand Wendelin Distl

1. Sportleiter Arnulf Bunz 2. Sportleiter Michael Groll

Schriftführer Kurt Nemela Kassiererin Margot Nemela

Kassenprüfer Oskar Waldemar Madel und Norbert Leitenmaier

Pressewart Wolfgang Hackel

Beisitzer Egon Stöckner und Dieter Fleißner

Zu den Bildern unten:

Dies sind Bilder von der Guntia - Rallye mit Tag und Nacht- Etappe mit Sonderprüfung " Stubenweiher".



Das Kurvengeschlängel von Hatzenbach, die Kompression der Fuchsröhre oder das Fliegen am Pflanzgarten. Es gibt keine andere Rennstrecke der Welt, die Mensch und Material um alle drei Achsen mehr beansprucht als die Nordschleife des Nürburgrings. Alle Rennformeln dieser Motorsportwelt von Touringwagen über Prototypen bis zu Formelboliden und bärenstarken Can-Am Rennern haben sich auf ihr versucht. Diese Attraktivität gemixt mit den sterilen Kurven des 84 entstandenen Grand-Prix-Kurses sowie Renntourenwagen von 60 bis 700 PS ergeben die Zutaten für eine der spannendsten Amateurrennserien der Welt. Der Veedol Langstreckenpokal, der seit einigen Jahren Privatfahrer in seinen Bann zieht ist sowohl offen für fast seriennahe Fahrzeuge der Gruppen G und N als auch für die ehemaligen Gruppe H Fahrzeuge, die mit ihren riesigen Rädern und Spoilern nirgendwo sonst mehr eine Daseinsberechtigung haben, d. h. vom fast serienmäßigen VW-Polo über BMW M3, bis zum Porsche 935, kann alles mitfahren was Räder hat. Alle 12 Läufe eines Jahres finden ausschließlich auf dem Nürburgring statt und sehen bis zu 200 Fahrzeuge, aufgeteilt nach Motorenstärke am Start. Die einzelnen Rennen gehen über 4 Stunden, so daß Tankstops und Reifenwechsel notwendig werden und auch ein Fahrerwechsel möglich ist. Dies alles zusammen zaubert eine Atmosphäre, die Formel 1 Rennen zu sterilen Vorzeigeshows macht. Wer einmal das Vergnügen hatte mit einem Renntourenwagen auf der Nordschleife unterwegs zu sein, wird regelrecht süchtig nach den Achterbahn-ähnlichen Gefühlen. Spitzenfahrzeuge umrunden die immerhin 25,3 km lange Strecke in knapp über 9 Minuten. Die Anstrengungen der Strecke mit ihren großen Höhenunterschieden und die 175 Kurven einer Runde arten dabei in regelrechte Schwerarbeit aus. Wer einmal in der Nähe des Nürburgrings weilt, sollte sich unbedingt einen Lauf zum Langstreckenpokal ansehen. Es bleibt zu hoffen, daß diese für Privatfahrer so interessante Serie ihre natürliche Entwicklung beibehält und den interessierten Fahrern und Zuschauern noch lange erhalten bleibt.



FASZINATION KLASSIKER

Nostalgie, Erinnerung an Vergangenes, Neoklassik oder Postmoderne.

All diese Erscheinungen unserer Wohlstandsgesellschaft finden den Gipfel ihres Ausdrucks in der Sucht nach bereits Vergangenem nicht mehr Erreichbaren und mittlerweile auch nicht mehr Erhältlichem.

Wer sich den Markt für Oldtimer ansieht, wird feststellen, daß dieser klassische Begriff nicht mehr nur auf Vorkriegsfahrzeuge, sondern auch auf Neoklassiker der 60er und 70er Jahre, sowie aktuelle Fahrzeuge, wie Ferrari F40 und Porsche 959 anzuwenden ist. Für Hochleistungsfahrzeuge, die zu ihrer Zeit bereits das Maximum an Leistung und Preis darstellten, wie der Ferrari 365 GTB oder die AC Cobra werden Preise bezahlt, die jedem Realisten das Wasser in die Augen treiben. Wer nun seine kleinbürgerliche Sucht nach Relikten vergangener Automobilepochen stillen möchte, sollte entweder vorausschauende Gespräche mit seiner Erbtante führen oder über das notwendige handwerkliche Geschick verfügen sein Objekt der Begierde wieder selbst in einen fahrfertigen Zustand versetzen zu können. Beginnend mit der Ausschau nach einem geeigneten Objekt, dem folgenden Hurragefühl nach Entdeckung und Lokalisierung und der Enttäuschung nach in Augenscheinahme über die Tatsache, daß angeblich perfekt restaurierte Fahrzeuge schlicht rollende Schrotthäufen sind, folgt die Entscheidung alles einfach selbst zu machen. Die Voraussetzung dafür sind heute besser denn je. Für alle heute populären Klassiker ist das Ersatzteilangebot mehr als ausreichend und bietet beste Voraussetzungen dafür sein Fahrzeug in einen neuwertigen Zustand zurückzuversetzen. Wenn man sich mit einem Gebrauchsklassiker beispielweise einem Buckelvolvo, zufrieden gibt, erwirbt man den Vorteil nicht nur ein Fortbewegungsmittel zu besitzen, daß die ungeteilte Aufmerksamkeit seiner Umwelt erregt, sondern auch mit keinem messbaren Wertverlust mehr belastet ist. Wichtig ist neben realistischer Einschätzung seiner eigenen Fähigkeiten auch der Wille über frustrierende Erlebnisse technischer Art hinweg immer mehr zu wissen, daß irgendwann das Ende aller Mühen kommt. In diesem Sinne bleibt nur zu wünschen, daß die große Popularität dieses Hobby's weiter steigt und so ein Fundament auf breiter Basis findet.



Der Racing Club Günzburg, der sich seit 20 Jahren dem Motorsport verschrieben hat, will begeisterten Autofahrern die Möglichkeit geben, auf Vereinsbasis dem Motorsport zu fröhnen.

Im Verein befinden sich junge, aktive Fahrer, sowie nicht mehr ganz Junge, die interessierten Auto- und Motorradfahrern Wege weisen können, um sich im Slalom, Rallye und Moto-Cross-Sport zu betätigen.

Informationen von anderen Vereinen in der Umgebung, die ebenfalls solche Veranstaltungen durchführen, sind im Vereinsheim in Reisensburg -an der Donau- zu erhalten.

Das Vereinsheim ist jeden Freitag ab 20.00 Uhr geöffnet.

Des Weiteren bieten sich auf dem Städt. Volksfestplatz Trainingsläufe und Wintertraining an.

Der RCG bietet weiter über das ganze Jahr verteilt ein Veranstaltungsprogramm auch für den geselligen Bereich:

- Im Januar/Februar einen Faschingsball.
- Am 1. Mai eine Radwanderung.
- Im Juli findet das alljährliche Sommer-Grillfest statt.
- Für Kegler und Fußballer werden auch Turniere durchgeführt.
- Filmabende über Motorsport finden sporadisch im Vereinsheim statt.
- Der September ist dem alljährlichen Autoslalom vorbehalten.
- Im Dezember findet dann Nikolausfeier und Abschlußfeier mit Vereinsmeisterehrung der aktiven Fahrer statt -mit Pokalvergabe-. Für den 1. Plazierten kommt zusätzlich ein großer Wanderpokal zur Ausgabe.

Dies ist ein umfangreiches Programm, daß immer wieder von den rund 70 Mitgliedern bewältigt wird.

Für neue Motorsportler steht der RCG weiterhin offen.





DIE R C G Vorstandschaft mit einigen Aktiven des Motorsportvereins
(Im Vordergrund eine Shelby- Cobra mit 400 ps und 5,9 L Hubraum)



Auspuff-Stoßdämpfer-Schnelldienst
Inspektion-Öl-Sofort-Dienst
TÜV-Vorbereitung
Kfz-Reparaturen



Meisterbetrieb
der
Kfz.-Innung

Dieter Herrmann • Kfz-Meister

JET-SB-Station

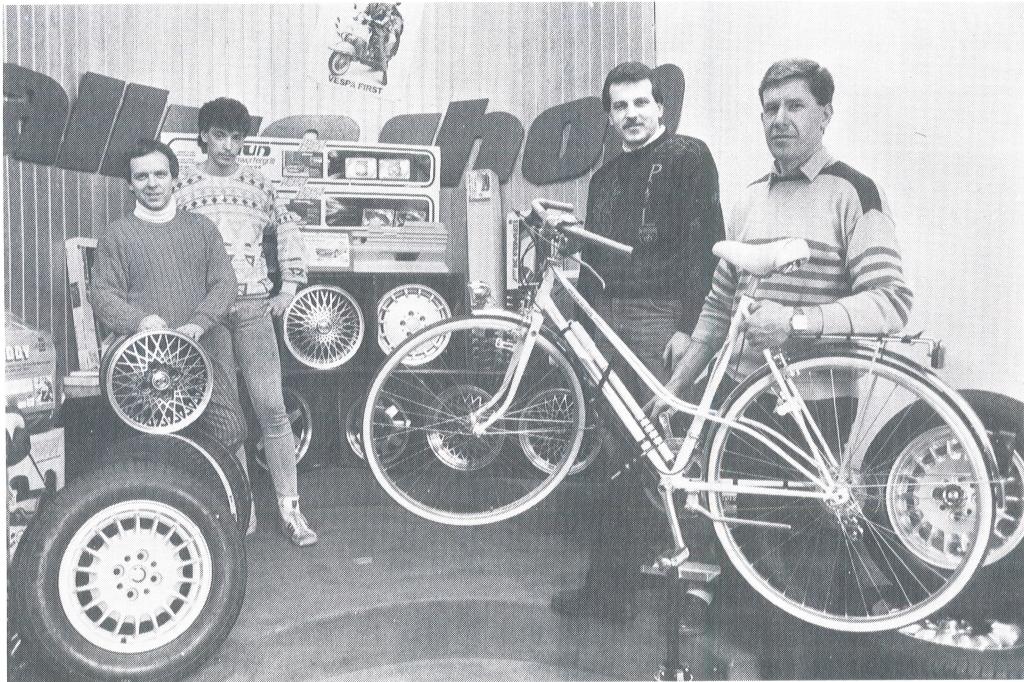
Augsburger Straße 53 a
8870 Günzburg
☎ (08221) 1657

Mein Angebot:

Kostenloser Ölwechsel
(nur Mat. verrechnet)

ASU	20,- DM
Achsenvermessung	65,- DM
Hohlraumversiegelung	48,- DM
	+ Mat.

afs Auto & Fahrrad
Service GmbH



Autozubehör + Ersatzteile · Reifen-Service · Fahrräder + Ersatzteile · Motorradbekleidung · KFZ-Meisterbetrieb

Registergericht Memmingen HRB 1957 · Geschäftsführer: Manfred Hartberger

ST Fliesenmarkt · Günzburg

GmbH & Co. FLIESEN + SANITÄR

Verkauf · Verlegung
Große Ausstellung
Marmor · Naturstein
Große Auswahl, günstige Preise!

ST Fliesenmarkt Günzburg GmbH & Co.
Rudolf-Diesel-Straße 16 · 8870 Günzburg



Sägewerk

Hobelwerk ● Holzhandlung
Zimmerei ● Innenausbau

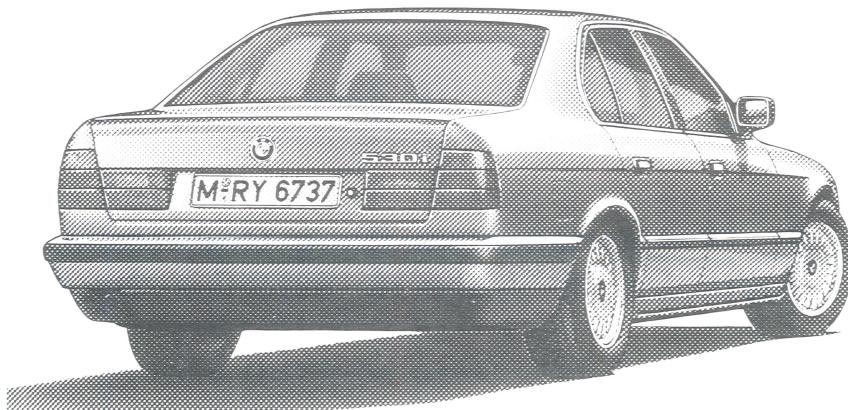
Xaver Baumann

8870 Günzburg
Wiesweg 3 · Tel. (08221) 4823

Wir übernehmen Aufträge:

Dachstühle ● Dachsanierungen
Umbauten ● Holzdecken

Die neuen BMW 5er. Ein Vorbild an Ästhetik, Dynamik und technischer Präzision. Perfektion, die spontan Vertrauen weckt.



Die neuen BMW 5er.

Ein Erlebnis, das die Freude am Fahren auf eine faszinierend neue Art interpretiert. Lassen Sie uns wissen, wann Sie die neue Fahr-Faszination erleben möchten. Persönlich. Aktiv. Bei einer Probefahrt.

Autohaus
Müller & Althammer GmbH
BMW-Vertragshändler

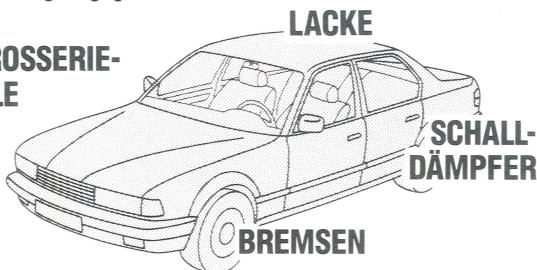
Robert-Koch-Straße 6
8870 Günzburg
Ruf: 0 82 21/3 20 44



Original Marken-Ersatzteile und Zubehör

für alle gängigen Fabrikate

KAROSSERIE-
TEILE



Das Fachgeschäft für Autoteile und Zubehör

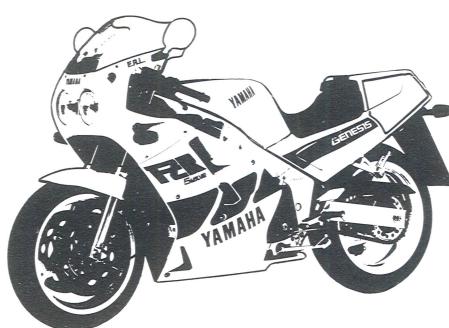
Industriegebiet Neuwiesen
Grube-Karl-Straße 20
7340 Geislingen
Tel. (07331) 64081

Industriegebiet Donauried
Peter-Henlein-Str. 17
8870 Günzburg
Tel. (08221) 32018

SCHULER
Autoteile

Autoteile-Großhandel

MOTORRAD **SCHUBERT** GÜNZBURG
IHR ZWEIRAD-FACHGESCHÄFT



HERCULES



HONDA

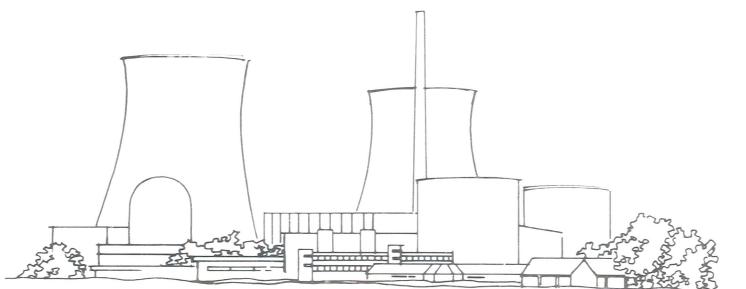


YAMAHA

Hockergasse 12-16 887 Günzburg
Telefon 08221 / 6527

GEÖFFNET: Mo.-Fr. 8⁰⁰-12/13⁰⁰-18⁰⁰
Sa.-12⁰⁰ · Mittwoch geschlossen

Saubere Umwelt durch Strom aus Kernkraft



**Kernkraftwerke Gundremmingen
Betriebsgesellschaft mbH**

Zur Gestaltung Ihrer Freizeit:

**Gartenmöbel
Sonnenschirme
Gartenschaukeln
Boote**

**Campingmöbel
Liegebetten
Luftmatratzen
Rasenmäher
Gartengeräte**

ESCHENL  **HR KG**

Tel. (08221) 4047

Günzburg

Ichenhauser Str. 26-28



Seit über 300 Jahren gebraut
nach dem bayerischen Reinheitsgebot
aus Hopfen und Malz

HIRSCHBRAUEREI GÜNZBURG

Große Auswahl in alkoholfreien Getränken



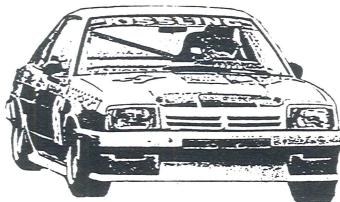
Fahrschule aller Klassen

KARL MÜNZ

Krankenhausstraße 17
Telefon (08221) 33962
8870 GÜNZBURG

»Akademisches« in Hockenheim

Fahrerlehrgang für Pkw + Motorräder
sowie Sporttraining



Einmal etwas besonderes sollte unternommen werden. Überlegte sich die Vorstandsschaft des AMC-Burgau. Es kam der Gedanke, den Hockenheimring für einen Tag anzumieten. Als wir nur einen sehr kurzfristigen Termin von der Hockenheim GmbH bekamen (z. Wochen) mussten wir in Windeseile eine Mannschaft, die für Organisation und Ablauf verantwortlich war, auf die Beine stellen.

Angefangen von Sicherheitsausrüstungen (Feuerlöscher, Übbindemittel, Flaggen, Schaufeln, Funkanlagen usw.) bis zum Rettungswagen und Rennarzt das alles sollte kein Problem sein.

Um diese Veranstaltung kostendeckend durchzuführen zu können, sollten ca. 70 Fahrer teilnehmen. Innerhalb von 6 Tagen meldeten sich 45 Clubmitglieder sowie 25 Fahrer von befreundeten Clubs an.

Am Sonntag, den 5.3.89, war es nun so weit. Um 7.00 Uhr hatten sich die ersten Helfer, aber auch schon "fahrruhige" Teilnehmer im Fahrerlager eingefunden.

Nachdem eine Einteilungs- und Ablaufphase zum letzten Mal abgesprochen wurde, ging die erste der 3 Startergruppen um 9.00 Uhr an den Start. Die erste Gruppe bestand ausschließlich aus Motorradfahrern. Die ersten Runden wurden immer von "Ringerfahrenen" vorangefahren, um die optimale Kurvenfahrten zu zeigen und die "ganz schnellen" am Anfang zu bremsen.

Jetzt wurde alle 30 Minuten eine neue Gruppe auf die Strecke geschickt.

Nachdem die Fahrer zum dritten Mal auf die Piste gingen nutzte nur noch die Hälfte der Fahrer die zu fahrende Zeit aus, die meisten stellten jetzt fahrzeugtechnische Probleme fest oder es könnten natürlich auch die ersten Konditionsprobleme aufgetreten sein? Wer weiß?

Um 16.00 Uhr war die Veranstaltung am Ende angelangt. Es wurde auf die schnellste aufgeräumt und der Kurs wieder an die Hockenheimring GmbH übergeben. Die Fahrzeugkolonne bewegte sich wieder in Richtung Burgau.



Audi 90 20V: Vergleichen Sie ihn, aber womit?

Wie jeder Sportler braucht der Audi 90 20V den Vergleich. Informieren Sie sich über die Modelle anderer Marken. Stellen Sie Fragen zu Motor (5-Zylinder-Einspritzer mit 2,3 Liter Hubraum, 4-Ventil-Technik)

oder Leistung (125 kW/170 PS bei 6000/min, geregelter 3-Wege-Katalysator). Und achten Sie auf eine Sportausstattung. Erst dann kommen Sie zu uns und fahren den neuen Audi 90 20V zur Probe.



Bei Ihrem V.A.G Partner

autoschleifer



Autohaus Schleifer GmbH + Co. KG · Heidenheimer Straße 11
8870 Günzburg · ☎ (08221) 80 33



DER R C G MITTWOCHS-TREFF

Griechische Spezialitäten

Durchgehend bis 24 Uhr warme Küche

RESTAURANT SAMOS

Löwenbräu-Stuben
Inh. Fam. Michalenas

Hofgasse 25
8870 Günzburg

Tel. 08221/65 22

Herzlichen Dank!

Sehr verehrte Leser, liebe Clubmitglieder!

Diese Broschüre kam mit der wesentlichen und dankenswerten Unterstützung der in ihr inserierenden Unternehmen zustande. Bedenken Sie das bitte und honorieren Sie den ideellen und finanziellen Einsatz dieser Firmen dadurch, daß Sie bei ihnen Ihre Einkäufe erledigen bzw. deren Dienstleistung in Anspruch nehmen.

Dafür dankt Ihnen auch Ihr

Racing-Club Günzburg e.V.

Werden Sie Mitglied!

.....
Bitte hier abtrennen!

Aufnahme-Antrag

Mitgliedsnummer	AvD-Mitglieds-Nr.
-----------------	-------------------

Ich beantrage die Mitgliedschaft im
Motorsportverein Racing-Club Günzburg e.V. im AvD
Geschäftsstelle: 8870 Günzburg-Wasserburg
Bgm.-Sommer-Straße 9

Familienname _____ Vorname _____

Straße / Hs.-Nr. _____ PLZ / Ort _____

Geburtsdatum _____ Bankverbindung _____

Antrag für Mitgliedschaft im AvD ja nein

Datum _____ Unterschrift _____

deininger druck



deininger druck

Buchdruck-Offset

Tel. 08221 / 4013 Günzburg-Reisensburg

Zwei Millionen auf der Bank wären noch eine Alternative.

Nicht- Millionäre

sind mit dem Super-Startpaket für junge Leute und seinen drei Versicherungen gut beraten.

Unfall- versicherung

Sie springt immer ein – gleichgültig, wo und wann sich der Unfall ereignet. Rund um die Uhr – auf der ganzen Welt, im Straßenverkehr, in der Freizeit, beim Sport, im Haushalt und im Beruf.

Lebensversicherung mit Zusatz- schutz bei Berufsunfähigkeit

Gerade in jungen Jahren ist diese Versicherung das A + O, da noch keine oder nur geringe Ansprüche auf Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten aus der Sozialversicherung bestehen. Die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung ist Teil der Lebensversicherung.

Mit ihr können Sie ein stattliches Vermögen bilden und sich auch einmal einen kostspieligen Wunsch erfüllen. Denn das Geld gibt es nicht erst, wenn Sie alt und grau geworden sind. Schon während der Vertragsdauer erhalten Sie regelmäßig Teilauszahlungen.

Haftpflicht- versicherung

Das oft bemühte Beispiel vom herabfallenden Blumentopf ist harmlos, wenn man bedenkt, wie leicht man als Fußgänger oder Radfahrer einen schweren Verkehrsunfall verursachen kann. Berechtigte Ansprüche des Geschädigten erfüllt die Versicherung. Unberechtigte Ansprüche wehrt sie aber auch ab. Sollte es darüber zu einem Prozeß kommen, übernimmt sie alle Prozeß- und Anwaltskosten.



Josef Leitenmaier

Bezirksleiter

Mannheimer Versicherungen
Geschäftsstelle Augsburg

Büro:
Bürgermeister-Sommer-Str. 9
8870 Günzburg
Tel. 08221/33229

Wir machen den Weg frei

Thema: Eigener Haus- halt

Wenn Sie selbst einen Haushalt gründen wollen, sagen wir Ihnen, wie Sie Ihre Entscheidung auch finanziell verwirklichen können. Und zwar so, daß Sie nicht nur unabhängig werden, sondern auf Dauer auch bleiben.



Volksbanken Raiffeisenbanken

Die große Bankengruppe im Landkreis